

Allgemeines Regelwerk: Familienhundegruppe

1. Zielstellung

Die Grundsätze unserer Ausbildung orientieren sich an den Leitlinien des Tierschutzgesetzes.

Die Ausbildung ist ausgerichtet auf alltagstaugliche Familien- und Begleithunde. Das Ziel ist ein gehorsamer und entspannter Begleiter in Alltag und Freizeit, der gut sozialisiert und ruhig im Umgang mit Menschen (auch Kindern) und Artgenossen ist.

2. Ausbildungsinhalte

Jedes Mitglied der Familienhundegruppe ist berechtigt, bei Bedarf die Führung der Trainingseinheit der Mitglieder zu übernehmen.

Die Trainingseinheiten beinhalten Grundelemente der Unterordnung im Zusammenhang mit Teilen aus Agility, Futtertasche, Ball bzw. anderen Spielzeugen. Geräte wie Balken, Wippe, Tunnel und Slalom werden in die Trainingseinheiten einbezogen.

In den überwachten Freilaufzeiten werden individuelle Abrufkommandos geübt und es wird an der Bindung zwischen Besitzer und Hund gearbeitet.

Die Gruppe informiert sich über verschiedene Ansätze bei der Hundeausbildung und über weitere Aspekte der Hundeerziehung. Somit wird auch das theoretische Wissen der Ausbildungsteilnehmer erweitert.

Bei Problemen eines Hundehalters mit seinem Hund wird versucht, praktische Lösungen zu finden und zu trainieren bzw. den Halter zu weiteren Möglichkeiten zu beraten.

Für alltagssichere Hunde werden immer wieder Stadt- und Geländespaziergänge angeboten, um das Gelernte in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen.

Angehörige von Vereinsmitgliedern sind ebenfalls zur Platznutzung berechtigt.

3. Beschlussfassung

Die Familienhundegruppe entscheidet über die Aufnahme neuer Mitglieder, Entwicklung/Bebauung des Platzes etc. demokratisch. Beschlüsse müssen mit einfacher Mehrheit gefasst werden. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Ausbildungsleitende.

4. Trainingszeiten

Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 10:00 bis 12:00 Uhr

Ausbildungsleiterin

Sabine Drewes